

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich, Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.40.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm Rpfg. 19.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezücker keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
 die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 Rpfg. 50 u. 80. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
 RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 321 u. 322.

Mittwoch, 16. u. Donnerstag, 17. November 1932.

66. Jahrgang.

Vergünstigungskuren

verbilligten Preisen für 28 und 21 Tage.

Die Neueinrichtung der Kurverwaltung.
 Wiesbaden ist ein billiges Bad, Kurfremde
 haben das immer wieder bestätigt, die Presse rühmt
 diesen Vorzug. Um nun aber auch denen noch
 entgegenzukommen, denen in dieser Zeit der Ein-
 sammenskurzung die billigen Preise noch uner-
 schwinglich scheinen, hat die Kurverwaltung be-
 sondere Vergünstigungskuren zu verbilligten Preisen
 nur für deutsche Besucher — eingeführt. Diese
 werden denjenigen geboten, deren Brutto-
 kommen jährlich 4000 Mark nicht übersteigt.

Der Antrag mit dem Nachweis über die Ein-
 kommenshöhe ist an das Verkehrsbüro zu richten,
 wobei mitzuteilen ist, während welcher Zeit und in
 welchem gewählten Hause die Kur durchgeführt
 werden soll. Die Dauer einer Vergünstigungskur ist
 28 und 21 Tage festgesetzt, da unter dieser
 Dauer der Erfolg einer Kur infrage steht.

In dem Pauschalpreise einer Ver-
 günstigungskur eingeschlossen sind:
 den Badehotels: Unterkunft mit voller Verpflegung
 umfassend Frühstück, Mittag- und Abendessen
 (beiden Mahlzeiten ein Gang) —, Bedienungsgeld,
 Heizung, Thermalbad und Trinkkur im Hotel-Badhaus
 selbst, wöchentlich eine ärztliche Beratung in der
 prechstunde und Kurtaxe, die zum Eintritt in das
 Kurhaus, den Kurgarten, zu den Kurkonzerten und
 den Kochbrunnen berechtigt und bei den Sonder-
 veranstaltungen Vergünstigungen gewährt. — Die
 den übrigen Hotels und Pensionen wohnenden
 Gäste haben Gelegenheit, in den Badehotels oder in
 den städtischen Badehäusern Thermalbäder gegen
 besondere Vergütung zu nehmen. — Der Antrag und
 der Gesamtbetrag für eine Vergünstigungskur sind
 mindestens fünf Tage vor der Ankunft an das Ver-
 kehrsbüro einzusenden, das das von dem Gast ge-
 wählte Haus benachrichtigt und mit diesem und dem
 Betrag abrechnet.

Für die Vergünstigungskuren sind fünf
 Gruppen vorgesehen. Der Unterschied richtet
 sich nach den Rangstufen der einzelnen Hotels und
 Pensionen.

Die Preise bestimmen sich nach Sommerzeit
 (1. 3. bis 31. 10.) und nach Winterzeit (1. 11. bis
 31. 2. 3.). Sie betragen für eine Person für 28 Tage

im Sommer 313, 273, 248, 223 und 161 Mark, im
 Winter 270, 240, 225, 196 und 152 Mark; für
 21 Tage im Sommer 243, 218, 196, 173 und
 127 Mark, im Winter 205, 190, 182, 160 und
 119 Mark.

Diese Vergünstigungskuren werden gewiss den
 Zweck erfüllen, neue Freunde für unser schönes
 Heilbad zu gewinnen. Alles Nähere ist aus
 dem betreffenden Prospekt des städtischen Verkehrs-
 büros zu erfahren.

Aus dem Kurhaus.

Arien- und Lieder-Abend Sigrd Onégin.

Auf den am Busstag im grossen Saale statt-
 findenden Arien- und Lieder-Abend der vielgefeierten
 Altistin Sigrd Onégin sei hiermit nochmals hin-
 gewiesen.

Vortrag.

Am Samstag wird Direktor Wilhelm Doegen
 (Berlin) einen hochinteressanten Vortrag halten über
 „Ein Rückblick über ein bewegtes Jahrzehnt von
 1915—1925“ mit Laut- und Lichtbilddemonstrationen.

Theater und Kunst.

— Im Konzert des Vereins der Künstler und
 Kunstfreunde am Montag (Kasino, 19.30 Uhr) tritt
 Mia Peltenburg, eine der grossen Lieder-
 sängerinnen von besonderem Format, auf. Die
 hervorragende Künstlerin wird von Paul Meyer be-
 gleitet. Programm: Hugo Wolf'sche Lieder. Karten
 für Nichtmitglieder bei Stöppler, Ernst, Schottenfels
 und an der Abendkasse.

— Landestheater. Am Samstag kommt im
 Kleinen Haus die Komödie „Jugend zu zweit“
 von Hanns Caspar v. Zobeltitz zur Erstaufführung.
 Der Verfasser, in Wiesbaden durch seine erfolg-
 reichen Lustspiele „Susa, das Kind“ und „Das grosse
 Objekt“ bekannt, behandelt in der neuen Komödie,
 die bereits an zahlreichen Theatern eine herzliche
 Aufnahme gefunden hat, das Problem der Ehe
 zwischen jungen Menschen. Das junge Ehepaar
 spielen Gefion Helmke und Hermann Frick, die
 anderen Hauptrollen die Damen Hartegg, Heiden-
 reich, Kuhn und Mecklenburg, sowie die Herren
 Reymeyer und Riedy. Inszenierung: Horst Hoffmann,
 Bühnenbilder: Hanns Lübbert. Der Vorverkauf für
 die Erstaufführung beginnt heute Mittwoch.

— Städtisches Museum. Am Buss- und Betttag
 bleiben die städtischen Sammlungen, sowie die Aus-
 stellung des Nassauischen Kunstvereins geschlossen.

— Karl Elmendorff vom Landestheater, der schon
 zu wiederholten Malen Symphoniekonzerte in Paris
 dirigierte, wurde neuerdings eingeladen, am 15. De-
 zember ein grosses Konzert mit dem „Orchestre
 Symphonique“ im Salle Pleyel zu dirigieren.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Mittwoch abend: Fort-
 dauer des meist heiteren und trockenen, aber zeit-
 weise nebligen und dunstigen Wetters.

— Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen:
 Polizeipräsident Lingens aus Köln in der „Ver-
 sorgungskuranstalt“, Diplomat Dr. Nagai aus Berlin
 im „Nassauer Hof“, Graf und Gräfin Rütt von Schloss
 Bödighheim in Baden im „Schwarzen Bock“.

— Der „Sprudel“, Wiesbadens altbewährte
 Karnevalsgesellschaft, ist wieder zum lustigen Tun
 angetreten, um den Fasching in der Kurstadt durch-
 zuführen. Man betont, mit Recht, dass der Karneval
 notwendig sei, er sei das Ventil für die auch in dieser
 Notzeit erlaubte Fröhlichkeit, man werde sich in den
 Dienst der Wohltätigkeit stellen, und man dürfe in
 der Fremdenstadt auf diese heitere Unterhaltung
 nicht verzichten. Der Besuch der hochnarrischen
 Generalversammlung bewies, dass man genug Gefolgs-
 chaft für den Prinzen Karneval finden wird. Die
 Regierungsbildung für die kommende Saison ging
 glatter vonstatten als im politischen Leben sonst,
 die rote Mappe, die man aufleuchten sah, hatte die
 Rolle nicht zu spielen wie im Reichstag. Friedel
 Schreiber-Dahlen ist „Kanzler“ geworden, er hat den
 Humor in Erbpacht und hat die richtigen launigen
 Mithelfer gewonnen. Lokalgeschichte, Politik und
 das Leben selbst gaben den Stoff für Ulk und Satire.
 Man verkündete ein hohes Ziel für die Faschingszeit:
 Der „Sprudel“, der mit seinem Humor die Leute
 gesund machen will in edlem Wettstreit mit dem
 Kochbrunnen, der mit seinen Salzen kuriert, will das
 „Luft- und Sonnenbad“ der Wiesbadener und der
 Kurfremden sein. Es wird also der letzte Aufmarsch
 der Humoristen für die „Bütt“ notwendig sein, um
 an dies Ziel zu gelangen.

(Fortsetzung Seite 2)

Neues im Landestheater.

Für die zweite Novemberhälfte ist der folgende
 Reizeplan im Nassauischen Landestheater fest-
 gesetzt worden. Im Grossen Haus wird für den

November die Erstaufführung einer der
 besten, wenngleich in Deutschland weniger be-
 kannten lyrischen Opern des „Carmen“-Komponisten,
 Georges Bizet, „Die Perlenfischer“ in der
 Bearbeitung von Bibo und Prerauer vorbereitet.
 Werk, das sich vor allem durch grosse Chorsätze
 Ensembles auszeichnet, wird in Szene gesetzt
 Hanns Friederici, die musikalische Leitung hat
 Karl Elmendorff, Bühnenbilder und Kostüme werden
 entworfen von Lothar Schenck von Trapp. Zur Ein-
 führung in das Werk findet am vorhergehenden
 Freitag, den 20. November, im Kleinen Haus eine
 Morgenfeier statt, bei der unbekannte Stücke
 Opern von Bizet zu Gehör kommen.

Im Kleinen Haus wird zur Feier des 70. Geburts-
 tages von Gerhart Hauptmann eine Neuinszenierung
 des hier seit zehn Jahren nicht mehr gegebenen
 Lustspiels „Fuhrmann Henschel“ vor-
 bereitet, die mit Rücksicht auf andere Spielplan-
 anordnungen erst Ende November stattfinden
 sollen. Vorher kommt im Kleinen Haus zum ersten
 Mal Hermann Bahrs bestes Lustspiel „Das
 zarte“ zur Aufführung und zwar am Dienstag.
 folgt im Kleinen Haus am Samstag, den 19. No-
 vember, die Erstaufführung der Komödie „Jugend
 zu zweit“ von H. C. von Zobeltitz, dem Autor des
 erfolgreichen Lustspiels „Susa, das Kind“ und „Das
 grosse Objekt“, in Szene gesetzt von Horst Hoff-
 mann, in den Hauptrollen die Damen Helmke,
 Heidenreich, Hartegg, Kuhn und die Herren Frick,
 Reymeyer, Riedy.

Das erste der diesjährigen drei Symphonie-
 konzerte unter der Leitung von Karl Elmendorff
 findet am Freitag, den 18. November, im Grossen
 Haus statt. Als Solist wurde der berühmte Cello-
 virtuose Emanuel Feuermann gewonnen, der
 das Cellokonzert von Dvorák spielt. Ferner bringt
 die Kapelle des Landestheaters die VII. Symphonie
 von Bruckner zu Gehör. Der Vorverkauf für das
 erste Konzert hat begonnen. Stammkarten für alle
 drei Konzerte, die mit einer bedeutenden Preis-
 ermäßigung verbunden sind, werden jederzeit aus-
 gegeben. Näheres in den Prospekten, die in den
 Theatern und bei den Vorverkaufsstellen unentgelt-
 lich zu haben sind und die das Programm aller
 Konzerte enthalten.

Kleines Feuilleton.

Wie wird man 100 Jahre alt?

Ein französischer Arzt, Dr. Gueniot, der Vor-
 sitzende der medizinischen Akademie in Paris, feiert
 seinen 100. Geburtstag. Ein bemerkenswerter Fall,
 denn im allgemeinen leben Ärzte nicht länger als ihre
 Patienten. . . . Der Schriftsteller Maurice de Waleffe
 suchte den Jubilar auf, um sich wertvolle Tips zu
 holen. Wie macht man es, um in bester Gesundheit
 sein 100. Wiegenfest zu feiern?

Der Jubilar, der höchstens wie ein 70-jähriger aus-
 sieht, gab bereitwilligst Auskunft. Das Geheimnis
 langen Lebens liesse sich in zwei Worten verraten:
 Enthaltensamkeit und Bewegung.

Jeden Morgen reibt er sich kalt ab und massiert
 sich selbst im Stehen. Er isst sehr wenig Fleisch,
 sehr viel Gemüse und Obst. Er trinkt täglich ein
 Gläschen mit Wasser verdünnten Wein. Tee und
 Kaffee aber mit Maß. Auch die Hygiene der Ehe

spiele eine grosse Rolle. „Man muss früh heiraten
 und seiner Frau treu bleiben. Vom 65. Lebensjahre
 an spare man mit seinen Kräften.“ Der alte Herr
 zitiert dann alle Fälle von Langlebigkeit, die ihn
 lebhaft beschäftigen. Einige Bauern wurden 140 bis
 150 Jahre alt. Intellektuelle bringen es nie so weit.

Der Besucher fragt: „Woher kommt es, dass man
 mehr alte Frauen trifft als alte Männer?“ Der Jubilar
 erwidert verächtlich: „Ach, die bringen es immer nur
 bis 80, dann machen sie schlapp. Nur Männer haben
 Rekorde aufgestellt.“

Der 1932er Wein.

Der 32er Wein wird ein guter Wein werden. Be-
 stimmt kein schlechter. Aber die Menge lässt sehr
 zu wünschen übrig. Auf etwa zwei Drittel der Ernte
 des Vorjahres wird der diesjährige Herbst geschätzt.
 Das bedeutet einen halben Herbst. Nämlich die
 Hälfte von dem, was die Weinberge zu liefern im-
 stande sind. Einen hundertprozentigen Herbst soll
 es überhaupt noch nicht gegeben haben. Und so viel
 Wein und dazu noch guter Wein, ist ein Winzer-
 traum, an dessen Erfüllung sich auch die ältesten
 Leute nicht erinnern können.

Günstig ist für den Weinhandel, dass sich der Ge-
 schmack des Publikums dem deutschen Wein zuge-
 wandt hat. Die Weineinfuhr aus dem Ausland, die
 im Jahre 1928 noch 1 345 000 Doppelzentner betrug,
 sank im Jahre 1930 auf 809 000 Doppelzentner und
 erreichte 1931 nur noch 669 000 Doppelzentner. Das
 beweist, dass der deutsche Wein an Sympathien stark
 gewonnen hat. Der Weisswein hat den Rotwein, der
 bis auf geringe Mengen (Ahrwein, Ingelheimer, Ass-
 mannshäuser, Badener Weine) aus dem Ausland kam,
 fast verdrängt. Kaum mehr ein Sechstel beträgt der
 Umsatz an Rotwein, es kann auch sogar noch
 weniger sein.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, 16. November 1932.

20 Uhr im grossen Saale:

Arien- und Lieder-Abend

Sigrid Onégin, Alt
Am Flügel: Hermann Reutter, Stuttgart
Eintrittspreise: 1.50, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00 Mk.
Fremdenloge: 6.00 Mk.

Donnerstag, 17. November 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

1. Ouverture zur Operette „Fräulein Loreley“ P. Lincke
2. Potpourri aus der Operette „Der fidele Bauer“ L. Fall
3. Feuerfest, Polka Jos. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Die Afrikanerin“ G. Meyerbeer
5. Lagunen-Walzer Joh. Strauss
6. Unter dem Siegesbanner, Marsch Fr. v. Blon

16 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Djamileh“ G. Bizet
2. Ein Fest in Aranjuez J. Demersseman
3. Nationalgesang — Finale
4. Träume auf dem Ozean, Walzer Jos. Gungl
5. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Vorspiel zur Oper „Die Zigeunerin“ W. Balfe
7. Die Wachtparade kommt R. Eilenberg
8. Potpourri aus der Operette „Die geschiedene Frau“ Leo Fall

Eintrittspreis 0.75 Mk.
Dauer- und Kurkarten gültig.

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouverture „Carnaval Romain“ H. Berlioz
2. Balletstücke aus Opern von Chr. W. Gluck
für Orchester frei bearbeitet von Felix Mottl
a) Alceste (Marsch); Iphigenie in Aulis (Menuett)
b) Paris und Helena: Grazioso; Iphigenie in Aulis: Sklaventanz
3. Gavotte aus „Idomeneo“ W. A. Mozart
4. Fantasie aus der Oper „Der Evangelist“ W. Kienzl
5. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
6. Kavalier-Walzer aus „Polenblut“ Nedbal
7. Tonbilder aus der Operette „Eva“ Lehár

Eintrittspreis: 0.50 Mk.
Dauer- und Kurkarten gültig.

Wochenübersicht

Freitag, den 18. November:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
20 Uhr: Kammermusik-Abend.

Samstag, den 19. November:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr im kleinen Saale: Direktor Wilhelm Doegen, Berlin: „Ein Rückblick über ein bewegtes Jahrzehnt von 1915 bis 1925“.

Sonntag, den 20. November: (Totenfest):

- 16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert: Franz Schubert: „Messe in As“.

**Nass. Landestheater Wiesbaden
Grosses Haus.**

Mittwoch, den 16. November.

Anfang 19 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr. Stammreihe G.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Donnerstag, 17. November.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr. Stammreihe C.

Der Kuss vor dem Spiegel.

Operette in 7 Bildern von Ladislav Fodor.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landtheaters Grosses Haus.

Freitag, den 18. November:

I. Symphoniekonzert.

Leitung: Karl Elmendorff.

Solist: Emanuel Feuermann (Violoncello).

Samstag, d. 19. November. Stammreihe E. 10. Vorstellung:

Hoffmanns Erzählungen. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, d. 20. November. Stammreihe A. 10. Vorstellung:

Lohengrin. Anfang 18 Uhr.**Nass. Landestheater Wiesbaden**

Kleines Haus.

Mittwoch, den 16. November.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammreihe III.

Jagt ihn — ein Mensch.

Schauspiel in 5 Akten von Kolbenheyer.

Donnerstag, den 17. November.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr. Stammreihe IV.

Olly-Polly.

Operette von Kollo. — Weisker, Krauss, Schleim, Genzmer, Sedina, Voss, Bernhöft, Lehmann, Liertz, Mombert, Weisker.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landtheaters Kleines Haus.

Freitag, den 18. November. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Zwölftausend. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 19. November. Stammreihe I. 10. Vorstellung:

Zum ersten Male:

Jugend zu zweit. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 20. November. Stammreihe IV. 11. Vorstellung:

Jagt ihn — ein Mensch. Anfang 20 Uhr.

Vormittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

I. Morgenfeier. Anfang 11.30 Uhr.

Anlässlich der Erstaufführung der Oper „Die Perlenfischer“: Georges Bizet. (Aus unbekannten Werken).

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens

liest das Badeblatt.

Als Dank für
hundertjähriges
Vertrauen

1832 • 1932

JUBILÄUMS-VERKAUF
20% ERMÄSSIGUNG
auf sämtliche Preise in allen Abteilungen

J. Hertz
Damenmoden
Langgasse 20

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS
SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR**Immobilien-
Vermietungen****J. Chr. Glücklich**

Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauer Hof)
gegr. 1862 R. D. M. gegr. 1862
Telefon 26656 und 25865

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

— Ufa-Palast. Der „Schwarze Husar“ mit Mady Christians und Conrad Veidt läuft nur noch am Donnerstag. Heute Mittwoch (Buss- und Betttag) kommt auf vielseitigen Wunsch der wundervolle Ufa-Tonfilm „Yorck“ mit Werner Krauss in vier Vorstellungen, um 15, 17, 19 und 21 Uhr, zur Aufführung. Jugendliche haben Zutritt. Am Donnerstag, Freitag und Samstag finden jeweils um 14.30 Uhr grosse Kinder Vorstellungen statt. Auf der Bühne gastiert die Deutsche Märchenbühne mit ihren 15 Darstellern und bietet „Winnetou“, Abenteuer nach Karl May, dar. Es gelten ganz kleine Preise von 30 Pfg. an, Erwachsene ab 50 Pfg.

Sport.

— Grosskampftag für den Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub. Für den Klub war der Sonntag wieder einmal ein Grosskampftag. Es spielten fünf Mannschaften, die sämtlich gewannen. Die erste Herrenelf spielte gegen die gleiche Mannschaft des Sportklubs Rot-Weiss Frankfurt a. M. und gewann knapp 1:0 (Halbzeit 0:0). Die Wiesbadener enttäuschten gegen die Vorspiele. Es machte sich fast durchweg grosse Stockunsicherheit bemerkbar.

Präzises Abspiel fehlte. Erst gegen Schluss der zweiten Halbzeit nahmen diese Unsicherheitserscheinungen ab und so konnte der Wiesbadener Sturm etwa zwei Minuten vor Schluss des Spieles den Führungstreffer erzielen. Zu loben ist lediglich die Verteidigung. Auch die ersten Damen fielen trotz des hohen Sieges gegen die Damen von Rot-Weiss Frankfurt a. M. mit 7:0 (Halbzeit 3:0) gegen die Vorspiele etwas ab. Auch bei ihnen machte sich eine leichte Stockunsicherheit bemerkbar. Bei dem Spiele der zweiten Mannschaften beider Vereine gewann Wiesbaden 8:4 (Halbzeit 4:3), nachdem die Gäste 3:1 geführt hatten. Das Spiel hinterliess durch das andauernde Reden der Spieler beider Mannschaften keinen günstigen Eindruck. Weiter spielte die dritte Mannschaft gegen die zweite Elf der I. G. Sportverein-Schwimmklub Wiesbaden und gewann 4:1. Die zweiten Damen des W. T. H. C. gewannen gegen die erste Damenmannschaft der I. G. Sportverein-Schwimmklub Wiesbaden 1:0 (Halbzeit 0:0). (Dr. Weber.)

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Ehrung Gerhart Hauptmanns. Die preussische Staatsregierung hat auf Antrag des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung beschlossen, die Grosse goldene Staatsmedaille Preussens für Verdienste um den Staat Gerhart Hauptmann zu seinem 70. Geburtstag zu verleihen.

— Schlechte Einnahmen an der Riviera. Die Einnahmen des Palmbeach Casinos in Cannes sind in diesem Jahr im Vergleich zu den Einnahmen von 1931 um 50 Prozent zurückgegangen. Die Einnahmen des Casinos in Juans les Pins sind nur noch ein Drittel derjenigen des Vorjahres. In Biarritz, Deauville, Letouquet und anderen französischen Badeorten ist der Einnahmerückgang noch grösser.

— Die „Bremen“ verbessert Schnellkeitsrekord. Der Lloydampfer „Bremen“ stellte trotz schwerer Unwetters auf der Reise von Cherbourg nach New York mit vier Tagen 16 Stunden und 43 Minuten einen neuen Schnellkeitsrekord auf. Die bisher schnellste Zeit für die „Bremen“ auf der gleichen Strecke betrug vier Tage 17 Stunden 24 Minuten.

KURHAUS

ACHT ZYKLUS-KONZERTE 1932/33

Solisten:

Jo Vincent, Sopran; **Hermann Schey**, Bariton;

Friedrich Petersen, Orgel; **Julius Patzak**, Tenor; **Rudolf Bergmann**, Violine;

Poldi Mildner, Klavier; **Lilli Haas**, Alt; **Hans Hoefflin**, Tenor;

Alexander Nosalewicz, Bass.

Chor: **Cäcilien-Verein Wiesbaden** — Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Leitung: **CARL SCHURICHT** 27. 1. 1933: **HANS WEISBACH**

Freitag, den 25. November 1932:

IV. KONZERT

Solisten: **Jo Vincent**, Sopran, **Hermann Schey**, Bariton, **Friedrich Petersen**, Orgel

Max Reger: Orgelwerk

Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ für Solostimmen, Chor und Orchester

Freitag, den 6. Januar 1933:

V. KONZERT

Solist: **Julius Patzak**, Tenor

Richard Strauss: „Ein Heldenleben“, symphonische Dichtung

Hugo Wolf: 3 Gesänge mit Orchester

a) In der Frühe

b) Ständchen (Eichendorff)

c) Und willst Du Deinen Liebsten sterben sehen

Richard Wagner: Siegfried Idyll

Hans Pfitzner: Waldmonolog des Siegnot aus „Die Rose vom Liebesgarten“

Richard Wagner: Ouverture zu „Tannhäuser“

Änderungen vorbehalten!

Freitag, den 27. Januar 1933:

VI. KONZERT

Leitung: **Hans Weisbach**

Solist: **Rudolf Bergmann**, Violine

Orchesterwerk

Violinkonzert

L. v. Beethoven: Siebente Symphonie A-Dur

Freitag, den 10. März 1933:

VII. KONZERT

Solistin: **Poldi Mildner**, Klavier

P. Hindemith: Konzert für Streichorchester und Blechbläser. (Zum ersten Male)

Robert Schumann: Klavierkonzert

Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 (Pathétique)

Freitag, den 24. März 1933:

VIII. KONZERT

Solisten: **Lilly Haas**, Alt, **Hans Hoefflin**, Tenor, **Alexander Nosalewicz**, Bass

A. Bruckner: VIII. Symphonie

A. Bruckner: „Te deum“ für Solostimmen, Chor und Orchester

Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Abonnementspreise (8 Konzerte):

		Für Inhaber von Kurhaus-Dauerkarten:			Für Inhaber von Kurhaus-Dauerkarten:
Rangloge (1. und 2. Reihe)	30.— RM	27.— RM	I. Parkett (13.—24. Reihe und Seitensitze)	20.— RM	17.— RM
Rangloge (3. Reihe)	24.— „	21.— „	Mittelgalerie (3. bis letzte Reihe)	17.— „	14.— „
I. Parkett (6.—12. Reihe)	24.— „	21.— „	Ranggalerie	17.— „	14.— „
Mittelloge (1. und 2. Reihe)	20.— „	17.— „	II. Parkett	17.— „	14.— „

Die 1.—5. Reihe des I. Parketts kann der gegebenenfalls notwendig werdenden Podiumvergrößerung wegen im Abonnement nicht ausgegeben werden.

Ranggalerie-Rücksitz wird im Abonnement nicht ausgegeben.

Die Verausgabung der Abonnementskarten erfolgt durch die Hauptkasse der Kurverwaltung wochentags von 9—12 Uhr und 15.30—18 Uhr. Die Zahlung des Abonnementspreises kann in zwei Raten erfolgen. Die 2. Rate muss bis 31. Dezember 1932 eingezahlt werden.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

Als Kurhaus-Dauerkarteneinhaber gelten nur diejenigen, welche in der Zeit, in der die Zyklus-Konzerte stattfinden, für das Kurhaus abonniert sind. Inhaber von Dutzend- und Fünzfzigerheftchen haben keinen Anspruch auf die niedrigeren Preise.

Ferner:

Mittwoch, den 16. November 1932 (Busstag):

Arien- u. Lieder-Abend Sigrid Onègin, Alt

Freitag, den 2. Februar 1933:

Arien- u. Lieder-Abend Claire Dux, Sopran

Karfreitag, den 14. April 1933:

„Matthäus-Passion“

Solisten: **Ellen Winter**, Sopran, **Ruth Kisch-Arndt**, Alt, **Wilhelm Nentwig**, Tenor, **Fred Drissen**, Bass

Zyklus-Abonnenten erhalten gegen Abgabe des Gutscheines eine Ermäßigung von 1.— Mk. pro Karte

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. November 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

*Sagebiel, E., Frl., Koblenz Bellevue
 Schaeper, M., Frl., Essen-Rellinghausen
 Goldgasse 18 II lks.
 Schaich, A., Hr. Dip.-Ing., Hannover
 Versorgungskuranstalt
 *Schehl, E. u. W., 2 Hrn., Düsseldorf
 Quisisana
 Schemm, A., Hr. Kreis-Chemiker,
 Siegen i. W. D.O.B.-Heim
 Schlappers, H., Hr., Rheidt
 Schwarzer Bock
 Schlicker, F., Frl., Schüttorf, Englischer Hof
 *Schloss, J., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
 *Schneider, F., Hr., Meissen Rhein-Hotel
 Schneider, L., Hr. Dipl.-Kfm., Düsseldorf
 Schwarzer Bock
 Schoonhoven, H., Hr., Ditzumer Warpen
 (Oldenburg) Versorgungskuranstalt
 Schreiber, W., Hr. Apoth., Elberfeld
 Goldene Kette
 Schulte, G., Hr., Bochum-Weitmar
 Versorgungskuranstalt
 Schwartz, W., Hr. m. Fr., Bocholt
 Viktoria-Hotel
 Schweiger, F., Hr. Prok. m. Fr.,
 Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
 *Seibth, E., Hr., Altenburg (Thür.) Union
 Sieg, L., Frl., Westeregeln Kölnischer Hof
 Sinasappel, G., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Sanatorium Nerotal
 *Singer, W., Hr., Freiburg Nassauer Hof
 *Spengler, W., Hr., Halle (Saale), Luisenhof
 *Spengler, H., Frl., Halle (Saale), Luisenhof
 Sproesser, Th., Hr. Generalmajor a. D.,
 Cannstatt Versorgungskuranstalt
 Steiner, E., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr.,
 Beckum Domhotel
 *Steinkühler, H., Hr. Syndikus, Hagen i. W.
 Hotel Berg
 *Stern, P., Hr. Bankier Dr., Frankfurt a. M.
 Vier Jahreszeiten
 Stern-Elikann, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Schwarzer Bock
 *Stewen, E., Hr. m. Fr., Köln, H. Osterhoff
 Stier, K., Hr., Frankfurt a. M. Metropole
 Stöckel, E., Hr., Hannover-Kirchenrode
 Versorgungskuranstalt
 *Stommel, A., Hr. Bankdir., Gotha, Bellevue
 *Thirl, J., Hr. Dr., Berlin Hansa-Hotel
 *Timmermann, J., Hr., Köln, Grüner Wald
 *Timmerman, J. A., Hr. Dr. jur., Nymegen
 Vier Jahreszeiten
 *Tödtmann, W., Frl., Berlin Nassauer Hof
 Treusch, K. J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Kaiserhof
 *Tugendhat, B., Hr. Dir., Wasseraffingen
 Nassauer Hof
 *Turin, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Ulmann, E., Hr. m. Fr., Remscheid
 Hotel Dahlheim
 Vogt, A., Frl., Leobschütz
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 Voigtländer, K., Hr. m. Fr., Kreuznach
 Schwarzer Bock
 *Weber, H., Hr., Hannover-Kleefeld
 Grüner Wald
 Wedel, C., Hr., Frommersbach Metropole
 Werner, H., Hr., Wernigerode a. Harz
 Versorgungskuranstalt
 Werntgen, E., Hr., Berlin Kaiserhof

*Wettstein, G., Hr., Schweiz, Nassauer Hof
 Wieghardt, W., Hr. m. Fr., Essen, Köln. Hof
 Wieghardt, F., Hr. Stud., Marburg
 Kölnischer Hof
 Wieghardt, W., Hr., Essen, Kölnischer Hof
 *Wieler, W., Hr., Biel (Eifel) Luisenhof
 *Wierlenkes, Hr. Dr. m. Fr., Boppard
 Nassauer Hof
 *v. Wissel, J., Hr. Gerichtsassessor,
 Bad Homburg Hansa-Hotel
 *v. Witzleben, D., Hr., Düsseldorf, Hansa-H.
 Wolff, C., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Ziem, E., Hr. Fabrikdir. m. Fam.,
 Osterwieck (Harz) Schwarzer Bock
 *Zinkann, R., Hr. Senator, Darmstadt
 Rose

Nach den Anmeldungen vom 15. November 1932.

*Adama, W. J., Hr. Ing., Utrecht, Hansa-H.
 *Alber, J., Hr., Karthaus Posthorn

Bauer, R., Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Köln
 Goldener Brunnen
 Baule, D., Hr. Diakon, Bremen
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 *Becker, B., Hr., Bad Homburg, Central-H.
 Bender, F., Hr. m. Fr., Dietzenbach
 b. Offenbach Hotel Bären
 Bertram, B., Hr., Limburg Domhotel
 *Best, G., Hr. m. Fr., Freudenstadt
 Brüsseler Hof
 Blendara, Th., Frl., Bochum
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Blank, A., Hr. Chemiker Dr., Hofheim i. T.
 Metropole
 Blaß, H., Hr. Reichsbahninsp., Karlsruhe
 Hotel Westminster
 Blumenthal, L., Hr. Rabbiner Dr., Berlin
 Hotel Kronprinz
 Bock, G., Frl., Volkmarssen
 Schwarzer Bock
 *Böhme, L., Hr., Basel Hotel Vogel
 *Böhme, L., Frl. Stud., Basel Hotel Vogel
 Böing, Ph., Hr. Dir., Bielefeld
 Schwarzer Bock
 Böttger, L., Frl., Lünen
 Hotel Regina
 *Bonacker, F. u. J., 2 Hrn., Köln, Gr. Wald
 Brantsen, V., Jonkheer, Wierbergen
 Schwarzer Bock
 *Braun, R., Hr., Hagen
 Zum Falken
 Buhr, W., Hr. Syndikus, Köln
 Schwarzer Bock
 *Bullinger, O., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Bad Steben Karlshof
 *Buns, K., Hr. m. Fr., St. Goarshausen
 Grüner Wald

*Claus, C., Hr. m. Fr., Leipzig, Grün. Wald
 *Cohn, E., Hr., Saargemünd Taunus-Hotel
 Cramer, E., Frl., Bacharach, Pension Winter

*Deutelmann, H. A., Hr. Fabr., Hanau
 Grüner Wald
 Derigs, E., Frl., Köln
 Hotel Adler
 *Dombrowsky, L., Hr., Berlin, Grüner Wald
 Dürre, K., Hr. Dr. phil. m. Fr., Berlin-
 Charlottenburg Pension Humboldt

Eggat, A., Hr. Reichsb.-Oberrat, Köln
 Hotel Westminster
 *Erhardt, H., Hr. m. Fr., Bad Dürkheim
 Karlshof
 *Em, V., Hr., Solingen
 Union

*Fölkel, W., Hr., Erfurt
 Union
 Francke, A., Frl., Frankfurt-Höchst
 Goldener Brunnen
 *Freese, F., Hr., Bonn
 Taunus-Hotel

Gadewol, A., Frl., Bremen, Englischer Hof
 Galliner, S., Hr. Rabbiner m. Fr.,
 Gelsenkirchen Schwarzer Bock

Gehling, K., Hr., Frankfurt a. M.
 Hotel Hahn
 Geisler, K., Frl., Berlin-Charlottenburg
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Giersiepen, E., Fr. m. Kind, Radevormwald
 Hotel National
 *Greiner, O., Hr. Kunsthändler, Stuttgart
 Grüner Wald
 Gross, J., Hr., Freiburg i. Br. Domhotel
 Grove, H., Hr., Utrecht
 Gustav-Freytag-Str. 7
 *Grünwald, M., Hr. Dr. phil., Mannheim
 Grüner Wald
 Grumbach, W., Frl., Paris
 Hotel Adler

Habedank, M., Frl., Amsterdam, Nass. Hof
 Hamann, J., Hr., Hotel Hahn
 *Haumann, W., Hr., Gr.-Gerau Central-H.
 Hepkema, S., Hr. m. Fr., Leeuwarden
 Quisisana
 *Heumann, O., Hr., Essen
 Grüner Wald

Iersky, G., Hr. Gasthofbes., Ebern
 Domhotel

Kaiser, L., Frl., Stabenhagen
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Kauck, H., Hr. Kapellmeister, Offenbach
 Hotel Hahn
 Kleine-Allekotte, H., Hr. m. Fr., Köln
 Pariser Hof
 Kleinmann, W., Hr. Reichsbahndir., Essen
 Hotel Westminster
 Klemisch, E., Hr., Offenbach a. M.
 Schützenhof
 Koch, L., Frl., Fischerstadt b. Isenstedt
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 *Kraft, J., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
 Krantz, K., Frl., Holzappel (Unterlahnkr.)
 Weisses Ross
 Krebber, B., Hr., Oberhausen (Rhld.)
 Viktoria-Hotel
 Kriete, E., Frl., Bremen Englischer Hof
 Kronheim, H., Hr. Rabbiner Dr., Bielefeld
 Hotel Kronprinz
 Kuhn, F., Hr. Reichstagsabgeordn. m. Fr.,
 Saarbrücken Schwarzer Bock

*Laidig, T., Frl., Mannheim, Hotel Osterhoff
 Landmann, A., Fr. Oberregierungsrat,
 Bad Soden Schwarzer Bock
 Lausterer, K., Hr. Oberregierungsrat,
 Rentlingen Goldener Brunnen
 *Leicht, E., Hr. m. Fr., Pforzheim, Gr. Wald
 Lent, J., Hr. Oberforstmeister i. R., Kassel
 Metropole

*Levy, A., Hr., Grünstadt (Pfalz)
 Grüner Wald
 *Liebst, A., Hr. Dipl.-Ing., Wolfen, Hansa-H.
 *Liebthal, P., Hr., Aachen Grüner Wald
 *Lieder, H., Hr., Nordhausen, Central-Hotel
 Linke, A., Hr. Reichsbahnoberrat,
 Wuppertal-Elberfeld Hotel Westminster
 Lüske, F., Hr. Senator m. Fr., Uelzen
 Palast-Hotel
 *Lohe, R., Hr., Wuppertal
 Grüner Wald

*Mach, E., Hr., Berlin-Wilmersdorf
 Grüner Wald
 *Menn, C., Hr., Bochum
 Rose
 *Merklin, H., Hr., Buchschlag i. Hessen
 Grüner Wald
 *Meschke, E., Hr. Ing., Hannover, H. Berg
 Müller, A., Hr., Wallhalben Kaiserbad
 *Müller, F., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Müller, O., Hr., Laifersweiler Hotel Hahn
 *Müller, W., Hr. m. Fr., Remscheid
 Neuer Adler

Neufeld, S., Hr. Rabbiner Dr., Elbing
 Hotel Kronprinz
 Nolte, O., Hr. Prof., Berlin Metropole
 *Nyman, H. W., Hr., Aerdenhout, Nass. Hof

*Nyman, M., Fr., Aerdenhout, Nassauer Hof
 *Nyman, C. L., Fr., Aerdenhout, Nass. Hof

*Oegin-Penzoldt, S., Fr. Kammermangin
 Berlin Vier Jahreszeiten
 *Penzoldt, M. F., Hr. Dr. med., Berlin
 Vier Jahreszeiten
 Pfulf, P., Fr. Regierungsrats-Wwe.,
 auf Reisen Hotel Bären
 Pirath, W., Hr. Reichsbahndir., Essen
 Hotel Westminster
 *van der Plas, M. J., Hr. Lehrer, Ymuiden
 Taunus-Hotel

*Quay, O., Hr., München
 Grüner Wald
 Renner, F., Hr., Hotel Hahn
 Renz, H., Hr. Reichsbahnoberrat, Stuttgart
 Hotel Westminster

*Richter, M., Hr., Stuttgart, Hotel Osterhoff
 Rosenzweig, A., Hr. Rabbiner Dr.,
 Schneidemühl Hotel Kronprinz
 *Rueß, K., Hr. m. Fr., Rüsselsheim
 Zur Stadt Bielefeld
 Ruhemann, H., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin
 Schwarzer Bock

Sander, D., Hr. Rabbiner Dr., Giessen
 Hotel Kronprinz
 *Schabeulich, C., Hr., Ommersbach
 Rheinischer Hof
 Schüttan, M., Hr. Babbiner Dr., Erfurt
 Hotel Kronprinz
 *Schillach, F., Hr., Neuwied, Central-Hotel
 Schloßmann, J., Hr. Geheimrat m. Fr.,
 Berlin Englischer Hof
 *Schmidt, W., Hr., Berlin
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Schoenchen, G., Hr. Dir. m. Fr., Mt. Verden
 Hotel National
 Schrader, K., Hr. Studienrat a. D.,
 Hildesheim Luisenhof
 *Schuster, W., Hr. Dir. m. Fr., Köln
 Taunus-Hotel
 Schwimbold, A., Frl., Berlin
 Schwarzer Bock

Seeger, M., Hr., Stuttgart
 Ev. Hospiz, Oranienstr.
 Silberstein, S., Hr. Rabbiner Dr., Rostock
 Hotel Kronprinz
 Simon, L., Hr. m. Fr., Bad Dürkheim
 Englischer Hof
 Spring, W., Hr., Bern Schwarzer Bock
 Stähle, F., Hr., Tübingen Hotel Adler
 *Stern, L., Hr., Ludwigsburg, Grüner Wald

Thomas, O., Frl., Mainz
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Timmerman, A., Hr., Nymegen
 Vier Jahreszeiten
 *Toepfner, B., Hr., Frankfurt a. M.
 Taunus-Hotel

Vogelstein, H., Hr. Rabbiner Dr., Breslau
 Hotel Kronprinz

Wagner, K., Hr. Fabrikdir. m. Fr.,
 Lunsden Englischer Hof
 Wagner, A., Frl., Mayen Schwarzer Bock
 Wasmer, E., Hr. Reichsb.-Oberrat, Karlsruhe
 Hotel Westminster

*Westermann, E., Hr. m. Fr., Bochum
 Hansa-Hotel
 Wiener, M., Hr. Rabbiner Dr., Berlin
 Hotel Kronprinz
 Wild, F., Hr., Bad Homburg
 Hotel Hahn
 Wilson, H., Hr. Unternehmer, Brighton
 Hotel Westminster
 *Wolf, E., Hr., Pforzheim
 Grüner Wald

*Zeining, R., Hr. Katastergeometer,
 Essener

Marktkirche
 Bußtag 8 Uhr
Orgel-Konzert
 Bach-Chor Lulli Alzen Alt
 Orgel und Leitung Friedrich Petersen
 Eintritt frei. Programm 20 und 50 Pfg.

Nicht weit vom Kurhaus
 wohnt Ihr
FRISEUR

Wilhelmstrasse
Varnhagen
 a. Markt Tel. 25740 / Rathausstr. 5

Verlangen Sie
 unseren Generalvertreter zur Aufgabe von
 Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 23690.

Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. —
 Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin,
 Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
 I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr.
 Willy Mulot, Sonnenberger Str. 43.
 Besuche nach Vereinbarung, Fern-
 sprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
 liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
 Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
 mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
 der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
 In die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung
 Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses
 Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

Kirchliche Nachrichten
 für
 Mittwoch, den 16. Nov.

Marktkirche:
 10 Uhr: Pfr. Herrich.
 Abendmahl.
 17 Uhr: Pfr. Rumpf.
 Abendmahl.
 20 Uhr: 4. Orgelkonzert,
 Leitung und Orgel:
 Kirchenmusik-Direk-
 tor Petersen.

Bergkirche:
 10 Uhr: Pfr. Anthes.
 Abendmahl.
 17 Uhr: Pfr. Dr. Vömel.
 Abendmahl.

Ringkirche:
 10 Uhr: Landeskirchen-
 Rat Dekan Philipp.
 Abendmahl.

17 Uhr: Pfr. Hahn.
 Abendmahl.
Lutherkirche:
 10 Uhr: Pfr. Lang.
 Abendmahl.
 17 Uhr: Pfr. Dr. Misch.
 Abendmahl.
 14 Uhr: Taubstummen-
 gottesdienst u. Aben-
 dahl: Pfr. Walther.
 Bierstadt.

Kreuzkirche:
 10 Uhr: Pfr. Schum-
 mer.
Christl. Gemeinschaft:
 Schwalbacher Str.
 Mittw. d. 16. Nov.
 (Busstag)
 20.30 Uhr:
 Zeugnis-Versammlung.
 Eintritt frei!